

# Rückkehr aus Abordnung an die Universität

**Beitrag von „WillG“ vom 13. Dezember 2024 17:40**

## Zitat von Bolzbold

Beförderungen sind keine Belohnungen für artig sein, um es einmal überspitzt darzustellen.

## Zitat von MarPhy

Wie würdest du es eher ausdrücken?

In einer perfekten Welt:

Die Schule schreibt Beförderungsstellen, die ganz allgemein oder im Sinne des individuellen Schulprofils so wichtig sind, dass sie langfristig mit der gleichen Person, die dafür die notwendigen Kompetenzen mitbringt, besetzt werden sollen. Deswegen werden sie als Beförderungsstellen ausgeschrieben, damit die Person, die diese dann ausfüllt, nachweislich entsprechende Qualifikationen vorweist und die Aufgabe nicht einfach so wieder abgeben kann/will/wird. Im Sinne der Bestenauslese wird dann die beste Bewerbung ausgewählt und die entsprechende Person damit betraut, nicht als Belohnung, sondern um ihre Qualifikationen zu nutzen.

In der Praxis vermischt sich da natürlich einiges. Personen, die bestimmte Aufgaben schon länger an der Schule ausüben, glauben natürlich, dass sie einen "Anspruch" auf eine entsprechende Stelle haben. Vielleicht sieht das die Schulleitung durchaus auch so und schreibt die Stelle entsprechend aus. Externe Bewerbungen werden dann oft als unlauter und ungewollt wahrgenommen.

Oder es mag tatsächlich manchmal vorkommen, dass wirklich Beförderungsstellen konkret für Personen ausgeschrieben werden, die sich verdient gemacht haben, auch wenn ihre Aufgabe eigentlich nicht die Bedeutung hätten, die ich oben beschrieben habe. So ist das System aber eigentlich nicht gedacht.